

Sprache der Assimilation



Assimilation ist in ihrer sozio-kulturellen Implementierung wesentlich auch ein sprachlicher Prozess: Sie produziert und verändert Sprachen. Umgekehrt wird soziale und kulturelle Assimilation zu einem entscheidenden Teil anhand sprachlicher Phänomene verhandelt, beschrieben, gefordert, aber auch kritisiert. An ihr sind Probleme der Transkulturalität und der Kreolosierung paradigmatisch beobachtbar wie analysierbar.

Datum: 15. – 17. März 2012

Ort: ETH Zürich, Villa Hatt, Freudenbergstrasse 112, 8044 Zürich

Leitung: Andreas Kilcher

Koordination: Urs Lindner

Donnerstag, 15. März 2012

17.30 – 18.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung des Programms

18.00 – 19.30 Uhr

Kraft

Andreas Kilcher (Zürich)

Assimilation als sprachbildende Kraft

Tilman Borsche (Hildesheim)

Die modifizierende Kraft des Denkens gegen die assimilierende Macht der Sprache. Beispiele aus der Sprach-Geschichte der Philosophie

19.30 – 21.00 Uhr

Apéro

Freitag, 16. März 2012

09.30 – 11.00 Uhr

Hybridität

Uwe Wirth (Gießen)

Assimilation im Spannungsfeld von Hybridisierung und Pfropfung

Ladina Fessler (Basel)

Assimilation, Aneignung oder bloße Inspiration? Über die interkulturelle Begegnung der Kunstsprachen im Primitivismus und deren Theoretisierung in Carl Einsteins Negerplastik

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 13.00 Uhr

Religion

Sylvia Jaworski (Zürich)

„Ein Jude mit der Lehre im Herzen, dem Lichte im Geiste“. Lichtmetaphorik im Spannungsfeld zwischen Neo-Orthodoxie und Säkularisierung

Noam Hertig (Zürich)

Von der Derascha zur Predigt. Angleichungen der deutsch-jüdischen Predigt in Stil und Sprache an christliche Modelle zu Beginn des 19. Jahrhunderts

13.00 – 14.00 Uhr
Lunch in der Villa Hatt

14.00 – 15.30 Uhr

Stimme

Wolfram Eilenberger (Berlin)

Assimilieren oder Orchestrieren. Was tun mit den Stimmen in uns?

Urs Hofer (Zürich)

Der Begriff der eigenen Stimme bei Stanley Cavell

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

Stereotyp

Hans-Joachim Hahn (Leipzig)

Sprachassimilation als Kontroverse. Wilhelm Stapels Angriff auf die „deutsch-jüdische Symbiose“

Anika Reichwald (Zürich)

*„Frei von aller Jüdischkeit“ – Vom Versuch der Sprachaneignung in Oskar Panizzas Der operierte
Jud‘*

18.30 – 21.00 Uhr

Dinner im Hiltl

Samstag, 17. März 2012

09.30 – 11.00 Uhr

Transfer

Rolf Elberfeld (Hildesheim)

Moderne Übersetzungen von Zen-Meister Dogen zwischen Philosophie und Spiritualität

Matthias Erdbeer (Münster)

„Intelligent Design“. Zum Terminologietransfer in Parawissenschaft und Esoterischer Moderne

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 13.00 Uhr

Differenz

Stephan Braese (Aachen)

Verteidigung der Differenz. Maimon und die deutsche Sprachkultur von Juden

Daniel Weidner (Berlin)

„In Berlin wird wenigstens ordentlich gemauschelt“. Sprachassimilation bei Benjamin, Kraus und Heine

13.00 – 14.00 Uhr

Lunch in der Villa Hatt

14.00 – 15.30 Uhr

Ton

Cyrill Feigenwinter (Basel)

Der Versuch einer musikalischen Assimilation in Hans Henny Jahnn's Fluss ohne Ufer

Jörg Marquardt (Zürich)

Verborgene Sprache – verbergende Sprache. Zu einer „Dezenz der Rede“ im Horizont der jüdischen Assimilation

15.30 – 16.00 Uhr

Kaffeepause

16.00 – 17.30 Uhr

Diaspora

Andrea Schatz (London)

Hebräische Zeiten. Nation und Transkulturation in der Diaspora

Patrick Eisenlohr (Utrecht)

Sprachdifferenz in der Diaspora und ihre moralischen Dimensionen

Tagung des SNF-Projekts (Sinergia):

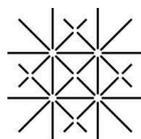
IMITATION – ASSIMILATION – TRANSFORMATION

Epistemologien, Semantiken und Praktiken der Anverwandlung im 19. und 20. Jahrhundert

<http://www.iat.ethz.ch>



Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich



UNI
BASEL



FONDS NATIONAL SUISSE
SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
FONDO NAZIONALE SVIZZERO
SWISS NATIONAL SCIENCE FOUNDATION